rathaus · korrespondenz rk gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 24.Juli 1978 Blatt 1827

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)

Lugeck: Würstelstand soll entfernt werden

Gratz für korrekten Wahlkampf

Flüssiggastransporte: Kennzeichnung und Routenfestlegung

Kommunal: (rosa)

Ab 15. August U 4 bis Karlsplatz

Mittwoch Bürgermeister-Pressegespräch

Lokal: (orange)

Gleiserneuerung in der Hernalser Hauptstraße

Masern- und Mumpsimpfaktion: Bisher wurden 1300 Kinder geimpft

Dianabad für zwei Wochen gesperrt

Nur über FS:

23.7. Wohnungsbrand am Währinger Gürtel

Bäderbsuch am Sonntag

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.

bereits am 21. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

.-.

k o m m u n a l :

================

lugeck: wuerstelstand soll im interesse der oeffentlichen sicherheit entfernt werden

11 wien, 21.7. (rk) der wuerstelstand am lugeck, der die feuerwehrzufahrt behindert, soll im interesse der oeffentlichen sicherheit wieder entfernt werden. einen entsprechenden antrag auf abaenderung des bescheides und entfernung des wuerstelstandes wird die feuerwehr bei der zustaendigen berufungsbehoerde stellen: das ist das ergebnis eines lokalaugenscheins, der freitag nachmittag in anwesenheit von stadtrat peter s c h i e d e r am lugeck stattfand.

um bis zur allfaelligen entfernung des wuerstelstandes die zufahrt fuer die feuerwehr notduerftig zu gewaehrleisten, wurde im einverstaendnis mit dem besitzer des schanigartens beim restaurant lugeck vereinbart, dass er ueber das ausmass, in dem er seinen schanigarten bereits zurueckversetzt hat, noch eine abschraegung des gartens vornehmen wird. weiters wird noch heute, freitag, ein halteverbot zwischen den beiden fussgaengeruebergaengen im bereich rotenturmstrasse/lugeck aufgestellt. ein entsprechender auftrag wurde bei dem lokalaugenschein von einem vertreter der magistratsdirektion gegeben.

bei dem lokalaugenschein selbst hatte die feuerwehr zunaechst mit einer drehleiter versucht, von der rotenturmstrasse zum lugeck zuzufahren, wurde daran jedoch durch ein falsch parkendes auto gehindert. die feuerwehr versuchte daraufhin, mit der drehleiter von der anderen seite zum lugeck zu gelangen, musste jedoch in der sonnenfelsgasse erst einen wagen, der auf der linken seite der ein-

./.

bahn abgestellt war und die durchfahrt behinderte, entfernen. das drehleiterfahrzeug konnte dennoch nur nach weiterer verkleinerung des schanigartens an dem wuerstelstand am lugeck vorbeifahren - bei einem echten einsatz ein zu grosser zeitverlust. die feuerwehr wird daher bei der zustaendigen berufungsbehoerde beantragen, dass der bescheid abgeaendert und der wuerstelstand weggeraeumt wird.

wegen der durch autos verstellten zufahrt hat stadtrat peter schieder ausserdem an die polizei das dringende ersuchen gerichtet, der freihaltung der feuerwehrrouten besonderes augenmerk zu schenken. (hs)
1533

.-.

bereits am 22. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

.-.

k o m m u n a l :
=================

fluessiggastransporte: kennzeichnung und routenfestlegung noetig

4 wien, 22.7. (rk) die pflicht, fahrzeuge, die gefaehrliche gueter transportieren, entsprechend zu kennzeichnen, und eine bundesweite routenfestlegung fuer derartige transporte gehoeren zu den wichtigsten forderungen der wiener feuerwehr bei der befoerderung gefaehrlicher stoffe,wie etwa fluessiggas, stellte stadtrat peter s c h i e d e r samstag in einem orf-interview fest. schieder verwies dabei auch auf den entwurf des bundesgesetzes ueber die befoerderung gefaehrlicher gueter auf der strasse, das die entsprechenden rechtlichen voraussetzungen schaffen soll.

gerade in einer grosstadt stellen fluessiggas- und aehnliche transporte eine besondere gefahr dar, betonte schieder. es sei daher notwendig, die befoerderung gefaehrlicher stoffe nur noch auf eigens festgelegten routen und nur zu bestimmten zeiten zu gestatten. fuer den zubringerverkehr - etwa zu einer fluessiggastankstelle - sollten nur noch kleine transportfahrzeuge verwendet werden, um die gefahr gerade in ballungszentren zu verringern. auch ein begleitschutz durch polizei oder feuerwehr sei dabei moeglich.

vom standpunkt der feuerwehr sei aber auch die pflicht der besonderen kennzeichnung jener fahrzeuge, die gefaehrliche gueter transportieren - wie es auch im entwurf des gefahrenguetergesetzes vorgesehen ist - besonders wichtig, meinte schieder: gerade die feuerwehrmaenner muessen bei einem unfall sofort erkennen koennen, welche stoffe transportiert werden, um schnellstens die entsprechenden gegenmassnahmen zu treffen. (hs)
1338

bereits am 22. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

gratz fuer korrekten wahlkampf

5 wien, 22.7. (rk) in einem orf-interview wandte sich buergermeister leopold g r a t z am samstag gegen einen wahlkampf, in dem man sich nicht mit dem politischen gegner kritisch auseinandersetzt, sondern diesem unsaubere motive unterstellt. ''der wahlkampf soll in einer form gefuehrt werden'', betonte gratz, ''die es ermoeglicht, auch nach der wahl dem politischen gegner die hand zu reichen''. der wahlkampf darf nicht kriminalisiert werden, das waere der demokratie nicht foerderlich. die politische auseinandersetzung in einer millionenstadt sollte sich von der berichterstattung ueber das kleine bezirksgericht unterscheiden.

gratz nahm auch zur diskussion um das zweite atomkraftwerk stellung und verwies darauf, dass er schon bei einer fersehdiskussion mit dem oberoesterreichischen landeshauptmann r a t z e n - b o e c k uebereinstimmend mit seinem diskussionspartner festgestellt habe, dass eine ordentliche loesung mit zustimmung aller beteiligten gesellschaften gefunden werden soll. wenn man sich entschliesst,auf den bau des werkes zu verzichten, soll man es so tun, dass eine moeglichst guenstige finanzielle loesung erzielt wird.
da sich die bisherigen hauptkosten aus dem urankauf ergeben, die uranpreise seither jedoch wesentlich gestiegen sind, kann eine solche loesung im allgemeinen interesse sicher gefunden werden. (sti)
1155

l o k a l :
==========

gleiserneuerungen in der hernalser hauptstrasse

1 wien, 24.7. (rk) in der hernalser hauptstrasse werden die strassenbahngleise fuer die linien ''43'' und ''h2'' erneuert beziehungsweise ausgebessert. ab 31. juli werden diese arbeiten im bereich zwischen der wattgasse und der wurlitzergasse durchgefuehrt. aus diesem grund muss die hernalser hauptstrasse fuer den motorisierten verkehr in stadtauswaertsfuehrender richtung fuer etwa sieben wochen gesperrt werden. die umleitung erfolgt ueber die gschwandnergasse - pezzlgasse - roggendorfgasse - richthausenstrasse (noerdliche fahrbahn, oberhalb des parks), schadinagasse zur hernalser hauptstrasse. die schadinagasse wird von der richthausenstrasse einbahn in richtung hernalser hauptstrasse. der autobus ''10 a'' in richtung dornbach wird ebenfalls ueber die richthausenstrasse und die schadinagasse fahren. eine provisorische haltestelle wird ecke schadinagasse - hernalser hauptstrasse errichtet.

die fahrbahn in richtung stadt bleibt benuetzbar, wobei es jedoch zeitweise in hoehe redtenbachergasse eine umlenkung des verkehrs auf die nebenfahrbahn der hernalser hauptstrasse geben wird.

vom freitag, dem 4. august, 20 uhr, bis montag, dem 7. august, 5 uhr frueh, werden die gleisbauarbeiten auf der kreuzung hernalser hauptstrasse - wattgasse durchgefuehrt. waehrend dieser zeit wird auch die wattgasse in beiden fahrtrichtungen gesperrt.

die umleitung von der wattgasse in richtung waehring erfolgt ueber die sautergasse - redtenbachergasse - schadinagasse - richthausenstrasse (suedliche fahrbahn, unterhalb des parks) zur wattgasse. in fahrtrichtung ottakring wird der verkehr ueber die noerdliche fahrbahn der richthausenstrasse - schadinagasse - redtenbachergasse - sautergasse zur wattgasse geleitet.

achtung, waehrend dieses wochenendes ist die einbahn redtenbachergasse zwischen der hernalser hauptstrasse und der sautergasse in beiden fahrtrichtungen befahrbar. auch die provisorische einbahn schadinagasse zwischen der hernalser hauptstrasse und der richt-

./.

hausenstrasse wird fuer den gegenverkehr freigegeben. ab 7. august treten dann wieder die urspruenglichen umleitungsregeln in kraft. die autofahrer werden um besondere vorsicht gebeten. (rufz.)
(ba)
1033

l o k a l :
==========

masern- und mumps-impfaktion:
bisher wurden 1.300 kinder geimpft

2 wien, 24.7. (rk) im rahmen der im mai in wien gestarteten neuen impfaktion gegen masern und mumps wurden, wie das gesundheitsamt mitteilt, bisher rund 1.300 kinder geimpft. die gesundheitsbehoerde appelliert an alle eltern, von der ihnen gebotenen gelegenheit gebrauch zu machen und ihre kinder durch eine impfung schuetzen zu lassen. der kombinierte impfstoff - es handelt sich um eine einmalige impfung - bietet mindestens zehn jahre schutz gegen beide krankheiten.

die impfaktion ist vor allem fuer kinder im zweiten lebensjahr gedacht. der guenstigste zeitraum liegt bei vollendetem 15. lebensmonat. eine altersgrenze nach ''oben'' gibt es nicht. bestehen seitens der eltern groesserer kinder zweifel, ob das kind bereits an masern oder mumps erkrankt war, wird von den gesundheitsbehoerden die impfung empfohlen, da eine auffrischung nur von vorteil sein kann. die gesundheitsbehoerden weisen in diesem zusammenhang darauf hin, dass die erkrankungsquote an masern der kinder bis zum 10. lebensjahr bei fast 95 prozent liegt. dabei kommt es sehr haeufig auch zu lungenentzuendungen oder gehirnentzuendungen. an mumps erkranken wesentlich weniger kinder, doch kann es auch hier zu verschiedenen komplikationen, wie etwa gehirnhautentzuendung oder gehoerschaedigung kommen.

waehrend der sommermonate juli und august besteht einmal woechentlich die moeglichkeit der impfung. geimpft wird dienstag in den bezirksgesundheitsaemtern fuer den 1./8., 2., 3., 4./5., 6./7., 12., 17., 18., 22. und 23. bezirk sowie freitag in den bezirksgesundheitsaemtern 9., 10., 11., 13./14., 15., 16., 19., 20. und 21., jeweils von 9 bis 11 uhr. die impfung kostet 60 schilling. (zi)
0915

dianabad fuer zwei wochen gesperrt

3 wien, 24.7. (rk) wegen verschiedener service- und verbesserungsarbeiten wird das dianabad zwischen 31. juli und 15. august gesperrt. (and)
0916

k o m m u n a l :

ab 15. august: u 4 bis karlsplatz

4 wien, 24.7. (rk) das wiener u-bahn-netz wird in wenigen wochen wieder um ein wichtiges stueck laenger: am dienstag, dem 15. august, wird die linie u 4 (derzeit heiligenstadt - schottenring) zum karlsplatz verlaengert. dies gab stadtwerkestadtrat franz n e k u l a bekannt. fuer fahrgaeste, die bisher in der station schottenring zwischen stadtbahn und u-bahn umsteigen mussten, tritt dadurch eine wesentliche verbesserung ein. mit der u 1 (reumannplatz - karlsplatz) und der u 4 (heiligenstadt - karlsplatz) steht nunmehr eine zehn kilometer lange u-bahn-verbindung von favoriten ueber das stadtzentrum bis nach doebling zur verfuegung. im november 1978 - ein halbes jahr frueher als urspruenglich geplant - folgt als naechste etappe die verlaengerung der linie u 1 zum stephansplatz.

die u 4 wird fuer die sieben kilometer lange strecke zwischen heiligenstadt und karlsplatz elf minuten benoetigen. diese ''reisegeschwindigkeit'' von ca. 38 stundenkilometer wird in der stadt von keinem anderen verkehrsmittel erreicht. die fahrzeit der stadtbahn betrug auf derselben strecke immerhin 17 minuten. die u 4 wird tagsueber in fuenf-minuten-intervallen verkehren. die stadtbahnlinie 'w' (derzeit huetteldorf - schottenring) kann selbstverstaendlich nur mehr bis zum karlsplatz gefuehrt werden. die etappenweise umstellung der stadtbahn-wientallinie bis huetteldorf auf u-bahn-betrieb wird 1981 abgeschlossen sein.

derzeit sind auf der strecke schottenring - karlsplatz die letzten vorbereitungen fuer die umstellung auf u-bahn-betrieb im gange. der umbau der stadtbahn unter voller aufrechterhaltung des verkehrs ist ausserordentlich schwierig. nicht alle arbeiten koennen waehrend der betriebslosen zeit - also in den nachtstunden - durchgefuehrt werden, so dass im interesse der sicherheit der fahrgaeste und der auf den baustellen beschaeftigten immer wieder langsamfahrstellen notwendig sind. auch sind viele arbeiten erst nach erfolgter umstellung moeglich. auch nach der aufnahme des u-bahn-betriebes bleibt daher der baustellencharakter in den stationen vorerst

./.

leider noch erhalten. die umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb erfordert unter anderem die errichtung eines vollkommen neuen signalsystems, eine neue stromversorgung sowie die hebung der bahnsteige. die stationen werden renoviert und den neuen erfordernissen angepasst.

nur von samstag, dem 12. august, bis montag, dem 14. august - ein durch den feiertag am 15. august ''verlaengertes'' und dadurch besonders verkehrsarmes wochenende - muss der gesamte u-bahn- beziehungsweise stadtbahnbetrieb zwischen heiligenstadt und karlsplatz wegen der umstellungsarbeiten fuer die verlaengerung der u 4 zum karlsplatz eingestellt werden. die verkehrsbetriebe werden in dieser zeit einen ersatzverkehr mit autobussen einrichten. (ger)
1004

k o m m u n a l :

mittwoch buergermeister-pressegespraech

6 wien, 24.7. (rk) im pressegespraech des wiener buergermeisters, das am kommenden mittwoch, 26. juli, um 12 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes (rathaus, eingang lichtenfelsgasse) stattfindet, wird unter anderem stadtrat peter s c h i e d e r aus seinem geschaeftsbereich berichten. (sti)
1142